

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### Onlinedienste, Kommunikation und Internet

#### 1. Allgemeine Leistungen

ISIS stellt allen Kunden von ISIS im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten folgende Leistungen entgeltlich zur Verfügung:

- Bereitstellen eines Einwahlknotens, über welchen alle Kunden alle TCP/IP- basierenden Dienste nutzen können
- Einrichtung eines persönlichen elektronischen Postfaches für den Kunden zur Versendung und zum Empfang von elektronischer Post

#### 2. Zusatzleistungen

- Gegen ein zusätzliches, pauschales Entgelt können alle ISIS Kunden den von ISIS angebotenen News- Dienst nutzen. Hierfür ist eine gesonderte Anmeldung notwendig.
- ISIS behält sich vor, das Angebot an Newsgroups zu verändern, zu reduzieren oder vollständig einzustellen. Dies gilt unabhängig von der unter Punkt 1 zusammengefassten Leistungen und deren Inanspruchnahme. Nur im Falle der Einstellung des News- Dienstes seitens ISIS werden zuviel gezahlte Beiträge ab dem Zeitpunkt der Einstellung zurückerstattet.
- Leistungen für Geschäftskunden  
Der Leistungsumfang kann für Geschäftskunden erweitert werden. Die Einzelheiten hierzu regelt das jeweils aktuelle Anmeldeformular.

#### 3. Allgemeine Pflichten für alle Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, den ISIS Service sachgerecht zu nutzen. Er ist insbesondere verpflichtet:

- den Zugriff auf den ISIS Service nicht missbräuchlich zu nutzen und rechtswidrige Handlungen zu unterlassen
- eine direkte oder mittelbare Nutzung des ISIS Services durch Dritte nicht zu gestatten (Verbot des Account Sharing)
- den anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen, insbesondere Passwörter geheim zu halten bzw. unverzüglich zu ändern, falls unbefugte Kenntnis Dritter vermutet wird
- unverzüglich bei erkennbaren Mängeln oder Schäden eine Störungsmeldung bei ISIS anzuzeigen
- die zeitgleiche Nutzung des Internetzugangs auf mehreren Arbeitsplätzen ist nicht gestattet

#### 4. Besondere Pflichten für Privatkunden

Privatkunden wird der Internetzugang gegen die pauschale Zahlung einer günstigen festen monatlichen Gebühr gewährt. Dies ist nur möglich, wenn alle Privatkunden dafür Sorge tragen, dass die Netzinfrastruktur oder Teile davon nicht durch übermäßige Inanspruchnahme überlastet werden. Eine übermäßige Inanspruchnahme kann insbesondere hervorgerufen werden durch:

- das übermäßige Herunterladen von Dateien aus dem Internet
- das übermäßige Versenden von E-Mails.

Das bloße "Surfen" im Internet kann hingegen nie zu einer übermäßigen Inanspruchnahme führen. Sollte ISIS feststellen, dass ein Privatkunde das Netz übermäßig beansprucht, so hat ISIS das Recht, den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn der Privatkunde nach vorheriger Aufforderung durch den Verlag die übermäßige Inanspruchnahme nicht einstellt. Das Kündigungsrecht des Verlages nach Nr. 7 dieser AGB bleibt unberührt. Die Bestimmung einer übermäßigen Inanspruchnahme behält sich der Verlag gem. § 315 BGB vor.

## 5. Kündigung

Das Vertragsverhältnis ist für beide Vertragspartner bis zum 15. des laufenden Monats zum Ende des Monats kündbar. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

## 6. Haftungsbeschränkung

Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, welche ISIS, die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen - hierzu gehören insbesondere Streik, Aussperrungen, behördliche Anordnungen, der Ausfall von Kommunikationsnetzen und Gateways anderer Betreiber, Störungen im Bereich der Dienste der Deutschen TELEKOM usw. - hat ISIS auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. Sie berechtigen ISIS, die Leistung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben.

Bei Ausfällen von ISIS Diensten wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereiches von ISIS liegenden Störung erfolgt keine Rückvergütung von Entgelten. Ausfallzeiten werden nur dann erstattet, wenn sie durch ISIS oder ihre Mitarbeiter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden und sich über mehr als drei Tage im Monat erstrecken. Die Erstattung der Ausfallzeit wird durch Verrechnung mit der nächsten Gebührenabrechnung vorgenommen.

Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten von ISIS, eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen oder durch die schuldhaft Verletzung einer für die Vertragsdurchführung wesentlichen Pflicht verursacht ist.

Die Haftung für Mangelfolgeschäden wird ausgeschlossen.

## 7. Fälligkeit und Zahlungsmodus

**P r i v a t k u n d e n:**

Mit Privatkunden wird ausschließlich das Bankeinzugsverfahren vereinbart. Die jeweils vereinbarten Gebühren werden fällig bei:

- monatlicher Zahlungsweise am 3. Werktag des Folgemonats
- vierteljährlicher Zahlungsweise am 3. Werktag des ersten Monats des Quartals
- halbjährlicher Zahlungsweise am 3. Werktag des ersten Monats des Halbjahres
- jährlicher Zahlungsweise am 3. Werktag des ersten Monats des Jahres.

Wird der Vertrag nicht zum Ersten eines Monats geschlossen, so wird die Grundgebühr für den angefangenen Monat nicht berechnet. Als Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gilt der Zugang der Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) nebst diesen AGB beim Kunden oder das Datum der Freischaltung des Internetzugangs, je nach dem, was zuletzt eintritt.

Beispiel: Der Kunde beantragt am 21.10. den Internetzugang. Er erhält seine Zugangsdaten nebst diesen AGB am 30.10., der Internetzugang wird jedoch erst am 04.11. freigeschaltet. Erst am 04.11. gilt der Vertrag somit als abgeschlossen.

Eine Berechnung für November wird nicht vorgenommen.

#### G e s c h ä f t s k u n d e n :

Die monatliche Grundgebühr ist am 3. Werktag eines jeden Monats im Voraus fällig.

Die volumenabhängigen Gebühren werden mit Rechnungsstellung durch ISIS fällig.

Der Betrag ist sofort zahlbar. Wird trotz Fälligkeit nicht geleistet, so gilt im Rechtsverkehr mit Kaufleuten, dass der kaufmännische Kunde auch ohne Mahnung bankübliche Zinsen ab Fälligkeit auf den Rechnungsbetrag zu zahlen hat.

#### 8. Haftung des Kunden

Der Kunde haftet für alle Folgen und Nachteile, die ISIS und Dritten durch die missbräuchliche oder rechtswidrige Verwendung des ISIS Services oder dadurch entstehen, dass der Kunde seinen Pflichten nicht nachkommt.

#### 9. Abtretungsverbot

Der Kunde ist nicht berechtigt, seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag an Dritte zu übertragen, es sei denn, dass ISIS schriftlich sein Einverständnis erteilt.

#### 10. Salvatorische Klausel

Sollte eine der obenstehenden Klauseln für den Bereich "Onlinedienste, Kommunikation und Internet" rechtsunwirksam sein oder werden, so soll die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unangetastet bleiben.

Die unwirksame Bestimmung soll durch eine Bestimmung ersetzt werden, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.

#### 11. Haftung

1. Soweit nicht ausdrücklich in diesen Bedingungen die Ansprüche, insbesondere Schadensansprüche aus Unmöglichkeit, Verzug und Verletzung von vertraglichen Nebenpflichten, Verschulden bei Vertragsabschluß unerlaubter Handlung, auch soweit solche Ansprüche im Zusammenhang mit Gewährleistungsrechten des Käufers/Auftraggebers stehen, zugestanden werden, sind sie soweit rechtlich zulässig ausgeschlossen, es sei denn sie beruhen auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung unsererseits.
2. Die Haftung der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen gegenüber dem Käufer/Auftraggeber werden außer in den Fällen des Vorsatzes und der groben Fahrlässigkeit ausgeschlossen.
3. Beratung und Auskünfte erfolgen nach bestem Wissen unserer Mitarbeiter, jedoch unverbindlich und unter Ausschluss jeder Haftung. Sofern das Produkthaftungsgesetz Anwendung findet, gelten die Haftungsbeschränkungen gemäß Abs. 1 und 2 nicht für die daraus herrührenden Ansprüche des Käufers auf Haftung für Gefährdung, Körperschäden und private Sachschäden, es sei denn, das Gesetz lässt eine solche Haftungsfreizeichnung ausdrücklich zu.
4. Für mittelbare Schäden und Mangelfolgeschäden, insbesondere entgangenen Gewinn, Ansprüche Dritter und den Verlust von Daten wird die Haftung ausgeschlossen.
5. Etwaige Schadensersatzansprüche sind der Höhe nach auf solche Schäden begrenzt, mit deren möglichem Eintritt bei Auftragsannahme nach den uns damals bekannten Umständen zu rechnen war.

6. In jedem Fall sind Schadensersatzansprüche auf das zehnfache des Auftragswertes, Höchstens € 50.000,00, begrenzt.
7. Schadensersatzansprüche verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, spätestens jedoch mit Ablauf eines Jahres ab Lieferung oder der Durchführung der beanstandeten Leistung.

## 12. Rechtsgrundlage, Gerichtsstand

1. Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
2. Soweit gemäß § 38 ZPO zulässig, wird für alle Rechtsstreitigkeiten aus und im Zusammenhang mit einem diesen Bedingungen unterliegenden Vertrag die ausschließliche Zuständigkeit des Amtsgerichts Beckum vereinbart.

## 13. Unwirksamkeit von Klauseln

1. Sollten einzelne der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so treten an die Stelle der unwirksamen Bedingungen solche Regelungen, die dem wirtschaftlichen Zweck des Vertrages unter angemessener Wahrung beiderseitiger Interessen am nächsten kommt.